

AMPFINGER SOMMERABENDE



Wunderschöner Liederabend mit „Trio Palazzo zu viert“

Mit Ohrwürmern aus den Operetten und Schlagern der Dreißiger Jahre gingen am Sonntagabend die Ampfinger Sommerabende zu Ende. Unter dem Titel „Die ganze Welt ist himmelblau“ sangen und spielten Pianist Uwe Kohls, Trompeter Jonathan Beisiegel, Tenor Andreas Barth und Sopranistin Katharina Wittmann unter grünen Bäumen im Ampfinger Schulzentrum. „Du hast Glück bei den Frauen, bei ami“, „Blue River“, „Für eine Nacht voller Seligkeit“: Mit solch berausenden Melodien und ebenso unterhaltsamen Texten begeisterten die beiden Sänger als Solisten und im Duett das Publikum im voll besetzten Auditorium. Bei Liedern wie „Deine Lippen, die küssen so heiß“, „Kann denn Liebe Sünde sein?“ oder beim Tango „In einer kleinen Konditorei“ bewies Sopranistin Katharina Wittmann aus Unterkie-

fering bei ihrem „Heimspiel“ nicht nur großes Talent, sondern auch einen gewaltigen Stimmumfang. Dass die 27-jährige neben dem Gesangsstudium auch ihren Schauspielunterricht erfolgreich absolviert hat, war dabei nicht zu übersehen. Für beste Unterhaltung sorgte auch Andreas Barth – zum einen bei Lehars „Lepplmaus“, dank mitreißendem Mienenspiel, zum anderen mit seiner charmanten und kurzweiligen Moderation. Die beiden Instrumentalisten begleiteten traumhaft einfühlsam und gaben den Sängern Rückhalt. Dabei kamen die Töne aus dem Piano meist dezent, aus der Trompete oft wie gehaucht. Dass der Liederabend nach zwei Stunden und drei Zugaben zu Ende war, fanden die Zuschauer sehr bedauerlich.

FOTOGRAFIE

Mit viel Gefühl

Das Ensemble Nymphenburg und die Arcis-Vocalisten bekommen viel Applaus für ihren „Messias“